

Stadt Brandenburg.

Leben an der Havel



Pressegespräch zum Jahresauftakt

Rückblick 2018 – Ausblick 2019

Inhalt

Fachbereich I: Organisation, Personal, Schule und Sport	3
FG Personal	3
FG Schule und Sport	4
Fachbereich II: Finanzen und kommunale Beteiligungen	7
FG Beteiligungen und Steuern.....	7
FG ADV	7
FG Stadtkasse	8
Fachgruppe Wirtschaftsförderung	9
Fachbereich III: Kultur	11
FG Stadtmuseum	11
FG Fouqué-Bibliothek.....	11
FG Musikschule.....	12
FG Volkshochschule	12
Fachbereich IV: Jugend, Soziales und Gesundheit	13
FG Soziales und Wohnen	13
FG Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung.....	13
FG Gesundheit.....	13
FG BUT-Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe.....	14
Fachbereich V: Ordnung und Sicherheit.....	15
FG Zulassungswesen und öffentliche Ordnung.....	15
FG Standesamt, Ausländerbehörde und Bürgerservice	15
FG Straßenverkehrsbehörde und Sicherheitszentrum.....	17
FG Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.....	21
Fachbereich VI: Stadtentwicklung.....	23
FG Stadtentwicklung.....	23
FG Bauleitplanung.....	25
FG Denkmalschutz.....	26
Fachbereich VII: Bauen und Umwelt	27
FG Straßen und Brücken.....	27
FG Umwelt- und Naturschutz	29
FG Bauaufsicht	30
Fachbereich 37 Feuerwehr und Rettungswesen	ff

Fachbereich I: Organisation, Personal, Schule und Sport

FG Personal

1. Stellenbesetzungen:

Die Anzahl der durch die Personalverwaltung durchgeführten Stellenbesetzungsverfahren hat sich im Jahr 2018 weiter erhöht. Im Jahr 2018 wurden 72 extern und 13 Stellen intern ausgeschrieben und die entsprechenden Verfahren durchgeführt.

2. Einführung eines Onlinebewerberportals

Das Ende 2017 eingeführte Onlinebewerberportal, hat den Service für Bewerber auf zu besetzende Stellen deutlich verbessert. Von der Möglichkeit, Bewerbungen online direkt aus der Stellenanzeige auf der Homepage der Stadt Brandenburg an der Havel heraus einzugeben und abzusenden, wird rege Gebrauch gemacht. Die Onlinebewerbung hat die klassische Bewerbung zahlenmäßig mittlerweile abgelöst.

3. Ausbildung

2 Auszubildende haben ihre Ausbildung im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen und wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen. 1 Auszubildender beendete die Ausbildung ohne Abschluss auf eigenen Wunsch. Dem gegenüber stehen folgende Neueinstellungen im Ausbildungsjahr 2018:

- 9 Verwaltungsfachangestellte
- 1 Vermessungstechnikerin
- 1 Umschüler zum Kaufmann für Büromanagement (jedoch vorzeitiger Abbruch aus gesundheitlichen Gründen)
- 3 Duale Studierende im Studiengang "Öffentliche Verwaltung Brandenburg" (Bachelor of Laws)
- 1 Duale Studierende im Studiengang "Verwaltungsinformatik" (Bachelor of Science)
- 2 Brandmeisteranwärter

Im Ausbildungsjahr 2019 erhöht sich die Zahl der bedarfsgerecht eingestellten Auszubildenden wie folgt:

- 12 Verwaltungsfachangestellte
- 1 Vermessungstechniker/in
- 4 Duale Studierende im Studiengang "Öffentliche Verwaltung Brandenburg" (Bachelor of Laws)
- 1 Duale/r Studierende/r im Studiengang "Verwaltungsinformatik" (Bachelor of Science)
- 2 Straßenwärter/innen
- 2 Brandmeisteranwärter/innen
- ggf. 2 Umschüler/innen zur/m Verwaltungsfachangestellte, um die in 2018 nicht besetzten Stellen zu kompensieren

FG Schule und Sport

1. Jubiläum 50 Jahre Regattastrecke

Während der zu Ende gegangenen Saison haben wir bei den Sportveranstaltungen und anderen Veranstaltungen mehr als 10.000 Aktive und über 35.000 Besucher gezählt. Neben der Drachenboot-EM mit 4.500 Zuschauern waren in diesem Jahr vor allem die große Angelmesse Fishing-Masters-Show mit 12.000 Besuchern und das 2. Street-Foot-Festival mit 10.000 Zuschauern die größten Publikumsmagneten.

2. Maßnahmen an Schulen in 2018

Grundschule Kleine Gartenstraße:

Die Sanierung der Sporthalle ist abgeschlossen. Das Schulgebäude soll zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2018/19 fertig gestellt sein. Mit diesem Abschluss wurden seit 2016 für die Sanierung der Sporthalle und des Schulgebäudes 1,8 Mio EUR aufgewendet.

Aus dem Wirtschaftsplan von GLM wurden u.a. folgende Maßnahmen an Schulen realisiert:

- Holzsanierung Dach im Altbau am Oberstufenzentrum Alfred Flakowski, 190 TEUR
- Austausch Rauchmeldezentrale und Reparaturen am von Saldern-Gymnasium, 18 TEUR
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten in der Gebrüder-Grimm-Schule, 11 TEUR
- Falttrennwandanlage in der Otto-Tschirch-Oberschule, 25 TEUR
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten am Bertolt-Brecht-Gymnasium, 12 TEUR
- Malerarbeiten in der Schule am Krugpark, 15 TEUR
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage in der Theodor-Fontane-Schule, 75 TEUR
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten in der Magnus-Hoffmann-Schule, 17 TEUR
- partieller Austausch Altfenster in der Theodor-Fontane-Schule, 30 TEUR

Errichtung von Multifunktionsräumen (je 80 TEUR) erfolgten

- in der F.-J.-Curie-Schule,
- im von Saldern-Gymnasium

Fördermaßnahmen medienfit (Medienbildung und Medienentwicklungsplanung) wurde umgesetzt in der Schule in der Kleinen Gartenstraße (26,2 TEUR) und in der Curie-Schule (41,8 TEUR)

3. Ausblick 2019

Weitere Umsetzung von Maßnahmen, insbes. auch aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II.

Abgeschlossen sind:

- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage und Warmwasserbereitung in der Sporthalle am Neuendorfer Sand, 95 TEUR
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage und Warmwasserbereitung am Standort Magnus-Hoffmann-Schule, 125 TEUR
- Dach- und Betonsanierung in der Sporthalle Beethovenstraße, 300 TEUR

Begonnen wurde in 2018 mit Planungen für:

- Neugestaltung des Schulhofes und Sanierung der Sportanlage in der Kleinen Gartenstraße, Gesamtkosten 900 TEUR
- Errichtung eines Anbaus zur Verbesserung der Essensversorgung in der Theodor-Fontane-Schule, Gesamtkosten 1.200 TEUR
- Neugestaltung Sportplatz Schule am Krugpark, Gesamtkosten 850 TEUR
- Aufarbeitung im Alt-und Neubau und Einbau von Sonnenschutzanlagen am OSZ Alfred Flakowski, Gesamtkosten 210 TEUR
- Modernisierung im Bereich Sporthalle Magnus-Hoffmann-Schule, Gesamtkosten 620 TEUR
- Umgestaltung Schulhof Magnus-Hoffmann-Schule, Gesamtkosten 390 TEUR
- Einbau Sonnenschutzanlagen Magnus-Hoffmann-Schule, Gesamtkosten 50 TEUR
- Einbau Sonnenschutzanlagen Gebrüder-Grimm-Schule, Gesamtkosten 200 TEUR
- Einbau Sonnenschutzanlagen in der Nicolaischule, Gesamtkosten 90 TEUR

Fördermaßnahmen medienfit sind vorgesehen in der Oberschule Nord (56,5 TEUR) und in der Pestalozzi-Schule (28,7 TEUR).

Fachbereich II: Finanzen und kommunale Beteiligungen

FG Beteiligungen und Steuern

- Das Städtische Klinikum Brandenburg hat im Jahr 2018 den Neubau Haus 11 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 20,5 Mio. EUR nahezu fertiggestellt. Im Herbst 2018 konnten die Laborräume für die Medizinische Hochschule Brandenburg sowie die neue Pathologie im Haus 11 bezogen werden. Im ersten Quartal 2019 ist der Umzug der Krankenhausapotheke in das neu errichtete Haus 11 vorgesehen.
- Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.09.2018 die Einrichtung einer neuen Buslinie in die Ortsteile Wust und Gollwitz sowie Zusatzfahrten in den Abendstunden in die Stadt- und Ortsteile durch die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH beschlossen. Der neue Fahrplan der Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH mit der neuen Buslinie G vom Hauptbahnhof/ZOB in die Ortsteile Wust und Gollwitz und den Zusatzfahrten in den Abendstunden in die Stadt- und Ortsteile ist am 09.12.2018 in Kraft getreten.
- Am 06.11.2018 wurde ein Rahmenvertrag zwischen der Investitionsbank des Landes Brandenburg und der wobra Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH unterzeichnet zur Bereithaltung und Vergabe von 600 mietpreisgünstigen Wohnungen sowie zur Bereitstellung zinsgünstiger Darlehen durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg für die Sanierung von 356 Wohnungen der wobra in den Stadtteilen Nord und Hohenstücken.
- Die Stadt Brandenburg an der Havel hat im Mai 2018 die restlichen Geschäftsanteile an der Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH erworben und ist damit nunmehr alleinige Gesellschafterin der Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH. Anschließend wurde die Projekt-Entwicklung-Kirchmöser GmbH mit der Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH verschmolzen.

FG ADV

1. Digitalisierung von Schulen

- Die Digitalisierung der Schulen hat begonnen. Im Jahr 2018 wurde die Ausschreibung zur Versorgung der Schulen mit breitbandigen Datenleitungen abgeschlossen. Bis Ende 2020 werden 21 städtische Schulstandorte mit Glasfaser an das zentrale Rechenzentrum der Stadtverwaltung angeschlossen und darüber auch mit einer schnellen Internetanbindung versorgt. Die ersten 10 Schulen werden 2018 angeschlossen, weitere 7 Schulen im Jahr 2019 und im Jahr 2020 weitere 4 Schulstandorte.
Damit legt die Stadt die Grundlage für die weitere Digitalisierung in den Schulen und ist vorbereitet, wenn der DigitalPakt für die Schulen vom Bund umgesetzt wird.

2. eGovernment

- Die den Bürgern als eGovernment-Angebot über www.stadt-brandenburg.de bereitgestellten Formulare basieren auf dem Ausfüllassistenten der Firma Form-Solutions. Derzeit erreichen monatlich ca. 150 Onlineanträge die Stadtverwaltung, Tendenz steigend.

FG Stadtkasse

1. Onlinebezahlverfahren

Nach der Einführung von EC-Cash-Geräten im Bürgerservice Anfang des Jahres 2016 führt die Stadt Brandenburg an der Havel im Jahr 2019 weitere Zahlungsvereinfachungen ein. Bisher konnten Bewohnerparkkarten bereits online beantragt werden; ab 2019 ist dies verbunden mit einem Bezahlvorgang möglich. Im Bereich Personenstandswesen kann die Ausstellung von Geburts-, Sterbe- und Eheschließungsurkunden dann ebenfalls verbunden mit einem Bezahlvorgang online beantragt werden.

Für den Zahlungsvorgang können die folgenden Bezahlverfahren genutzt werden: PayPal, Paydirekt und Giropay. Auf Kreditkartenzahlung und Lastschrifteinzug wird künftig verzichtet.

2. Forderungsmanagement

Im Jahr 2018 hat die Stadtkasse 15.173 Mahnungen versandt und damit Forderungen in Höhe von knapp 5 Mio. EUR angemahnt. 70 % der Forderungen wurden aufgrund dessen bezahlt. Hinsichtlich Forderungen über 1,5 Mio. EUR wurden 8.871 Vollstreckungsankündigungen versandt, von denen 1 Mio. EUR im Rahmen von etwa 5.700 Vollstreckungsaufträgen verfolgt werden. Hinzu kommen etwa 1.500 bis zu 2.000 Aufträgen aus gesetzlich zugewiesener Vollstreckung und Amtshilfeersuchen.

Fachgruppe Wirtschaftsförderung

Projekte aus dem Jahr 2018:

- Wirtschaftsregion Westbrandenburg: Fachkräftebedarfsanalyse; Berufemarkt Westbrandenburg (bisher höchste Ausstellerzahl: 124) und im Anchluss daran Unternehmensbesuche (auch hierbei höchste Teilnehmerzahl, 36 Unternehmen in 9 Touren); Nachfolgeforum (höchste Teilnehmerzahl: 75 inkl. Netzwerkpartner)
- EU-weite Verhandlungsvergabe Infrastrukturmaßnahmen Breitband
- RWK- Evaluierung: Teilnahme mit Forum in der Stadt
- Kooperationsvereinbarung mit WFBB unterzeichnet
- Wirtschaftsstammtisch in Kirchmöser im Dezember 2018
- Begleitung von Neuansiedlungen/Erweiterungen und von weiteren Investitionen zahlreicher Unternehmen

Ausblick für 2019:

- Nachbesetzung von freien Stellen in der FG Wirtschaftsförderung
- Beginn der Umsetzung der Infrastrukturmaßnahme Breitbanderschließung
- Ausschreibung Betreibung des öffentlichen Stadthafens
- Branchengespräch Landwirtschaft am 21.03.2019
- Wirtschaftsregion Westbrandenburg:
 - o Fachkräftebedarfsanalyse wird den Unternehmen präsentiert (I. Quartal 2019)
 - o 21. Berufemarkt Westbrandenburg am 21.09.2019 und Unternehmensbesuche am 25.09.2019
 - o Nachfolgeforum im November

Fachbereich III: Kultur

FG Stadtmuseum

Anlässlich des 150jährigen Bestehens des Historischen Vereins zu Brandenburg widmete das Stadtmuseum der Jubilarin eine Sonderausstellung. Ein Streifzug aus 150 Jahre Sammlungstätigkeit seit der Museumsgründung durch den Verein brachte bedeutende Objekte hervor.

Die Teilnahme am Höfefest 2018 war auch für das Museum wiederholt ein Erfolg. Weit über 1.000 Besucherinnen und Besucher waren von einem vielfältigen Angebot begeistert. Der Türmetag war ein weiterer Höhepunkt. Die Stufen des Steintorturms erkloppen an diesem Tag 945 Besucherinnen und Besucher.

Dank der Unterstützung des Freundeskreises des Stadtmuseums konnten vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden, für die der Freundeskreis Fördermittel und Spenden in Größenordnung von rund 20.000 EUR einwerben konnte.

2019 werden zwei große Sonderausstellungen umgesetzt:

- Mitte Juni bis Ende August bereitet das Stadtmuseum in enger Zusammenarbeit mit den Wassersportvereinen und dem Team der Regattastrecke eine Ausstellung zu 50 Jahre Regattastrecke vor. Die Ausstellung wird in der Johanniskirche gezeigt werden.
- Gesellschaftspolitische Ereignisse wie der Mauerfall vor 30 Jahren oder die Ausrufung der Weimarer Republik werden ab 21. Februar 2019 in der Ausstellung „Enttäuschungen – Hoffnungen – Sehnsüchte. Lebenswege entlang gesellschaftlicher Umbrüche in der Stadt Brandenburg an der Havel“ im Frey-Haus thematisiert.

FG Fouqué-Bibliothek

- Teilhabe: In Kooperation mit der Dt. Zentralbücherei für Blinde“ in Leipzig Anschaffung „Daisy“ Gerät zum Abspielen von Hörbüchern für Sehbehinderte; Hilfeleistung durch die Bibliothek zur Bestellung in der Dt. Zentralbücherei, außerdem stellt die Bibliothek eine Auswahl an Hörbüchern in entsprechendem Format direkt zur Ausleihe zur Verfügung.
„Bibliothek einfach erklärt“ Benutzungsordnung der Bibliothek in einfache Sprache übersetzt, große Schrift und gebräuchliche Symbole verwendet
- „Hör(t)bücher“: Kooperation Stadtteilbibliothek Hohenstücken und Otto-Tschirch-Schule; Jugendliche der Willkommensklasse suchten in der Bibliothek Märchen aus, trainierten die Aussprache und das Vorlesen; „Forensic Music e.V.“ stellte das eigene Tonstudio zur Verfügung, regelte die Tonaufnahmen, stellte die CD's her
- bis November 2018: 286 durchgeführte Veranstaltungen mit über 7.000 Besucherinnen und Besuchern, darunter 4.100 Kinder und Jugendliche
- Ausblick auf das Jahr 2019:
- Einrichtung „Lerncafé“ in Kooperation mit VHS im ehemaligen Lesecafé
- Etablierung eines „Mädchenreffs“ im ehemaligen Lesecafé mit Unterstützung durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landes (Übernahme der Personalkosten für sozialpädagogische Betreuung/Begleitung für den Zeitraum von 2 Jahren)
- Teilhabe: Bibliotheksführung via Tablet für Gehörlose

FG Musikschule

Überregional bedeutsamer Höhepunkt:

- Teilnahme zweier Musiksüher am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Mai 2018 in Lübeck; beide Teilnehmer: Felix Fügner (Gesang Musical) und Pauline Imme (jugendliche (Klavier-) Begleiterin) erreichten bei ausgezeichnetem Abschneiden einen ersten Preis!
- Treffen und gemeinsames Musizieren von Musiksüherinnen und Musiksühl - Lehrkräften aus Kaiserslautern und Brandenburg an der Havel

Regional bedeutsamer Höhepunkte:

- Wiederaufnahme der jährlichen Lehrerkonzerte am 23. März in der Aula der Ritterakademie des Brandenburger Domes;
- Erstes Sommerfest der Musiksüle „Vicco von Bülow“ am 30. Juni 2018 auf dem Marienberg in Kooperation mit der BAS Brandenburg und unter maßgeblichem Engagement des Förderkreises der Musiksüle und der Klinikum Brandenburg GmbH
- Drittes gestaltetes Konzert der Musiksüle am 1. Advent als Start der Weihnachtskonzerte in und um Brandenburg
- Gitarrentage 2019 im November

FG Volkshochschule

- FAMILIENPATEN: bereits der 11. Kurs an der VHS (März - Nov. 2018), der Kurs ist eingebettet in die Arbeit des **Netzwerks Gesunde Kinder** und bringt dadurch sehr viele Begegnungen außerhalb des normalen Kursbetriebs
- DEUTSCHKURS: Im Auftrag und in enger Abstimmung mit dem Städtischen Klinikum (Mai - Juli) für Fachkräfte aus der Ukraine, Mazedonien und Moldawien, die perspektivisch eine Tätigkeit als Krankenschwester aufnehmen sollen, haben in diesem Kurs Deutsch gelernt.
- SOMMERYOGA IM MUSEUMSGARTEN (AUGUST 2018): Veranstaltung zu Beginn des zweiten Kurshalbjahres. Der ungewöhnliche Rahmen zog über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Museumsgarten - weit mehr als erwartet.
- KOOPERATION MIT DEM SPZ UND QUARTIER NORD ALS NEUE VERANSTALTUNGSSTÄTTE: Durch die Kooperation mit dem Senioren- und Pflegezentrum Brandenburg hat die VHS nun die Möglichkeit, in der neu geschaffenen Begegnungsstätte Quartier Nord Kurse durchzuführen. Angeboten werden zurzeit im Quartier Nord Englisch-, Smartphone- und Line-Dance-Kurse.
- Ausblick 2019:

Die VHS freut sich auf ihr Jubiläum und feiert 2019 ihr 100-jähriges Bestehen. Geplant ist auch eine Festveranstaltung, die noch nicht genau terminiert ist.

Neben geplanten Ausstellungen wird die VHS gemeinsam mit ca. 500 weiteren Volkshochschulen am 20. September 2019 die "Lange Nacht der VHS" durchführen - ein moderner "Tag der offenen Tür" mit vielen Schnuppermöglichkeiten, Musik und guter Laune.

Fachbereich IV: Jugend, Soziales und Gesundheit

FG Soziales und Wohnen

Umsetzung Bundesteilhabegesetz

- Es gibt einen Paradigmenwechsel in der Behindertenhilfe durch die Gewährung von Leistungen zur sozialen Teilhabe unabhängig von der Wohnform, in welcher Menschen mit Behinderungen leben und betreut werden. Damit verbunden sind die noch stärkere Personen-zentrierung der Hilfegewährung und die Auflösung der Heimstrukturen.
- Das stellt bundesweit insbesondere in 2019 eine Herausforderung dar. Es sind Ausführungsgesetze und Landesrahmenverträge auszuhandeln und zu verabschieden, Vergütungen neu zu kalkulieren, Leistungen neu zu beschreiben und zu vereinbaren.
- Es werden bundesweit und so auch im Land Brandenburg neue Verfahren zur Ermittlung der individuellen Teilhabebedarfe eingeführt, für die ausreichend und gut geschultes Personal vorzuhalten ist. Auch in der Stadt Brandenburg an der Havel werden dafür neue Stellen und neues Personal benötigt.

FG Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung

- Im Jahr 2018 erfolgte die Eröffnung neuer Kitas: Bauhofstraße, Sophienstraße und Hausmannstraße.
- Das Rahmenkonzept Schulsozialarbeit wurde beschlossen.
- Die Stadt wird sich an der Umsetzung des Projektes Kiez-Kita beteiligen.
- Die Elternbeitragsfreiheit für das Vorschuljahr wird reibungslos umgesetzt.
- Die neue Elternbeitragsordnung ab 01.08.2018 mit deutlichen Einsparungen für viele Eltern (u.a. auch keine Kosten mehr für Zwischenmahlzeiten) ist in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entstanden.
- Der Jugendförderplan 2019-2023 wird Grundlage für stabile bedarfsorientierte Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.
- Geplant sind in 2019 die Eröffnung folgender Kitas: Kammgarnspinnerei und DRK-Kinderdorf Haus 4
- Ein Baubeginn ist geplant für folgende Kitas: 24-Stunden-Kita Am Gallberg und Horthaus Sprengelstraße

FG Gesundheit

1. Tätigkeit der Familienhebamme in 2018

- 609 Termine für den Begrüßungsbesuch, davon wurden 89 Familien (14,6%) wurden nicht angetroffen und 109 Familien (17,9%) haben den Termin abgelehnt.
- 18 Familien wurden länger (bis zum 1. Lebensjahr) betreut

2. Zahnärztlicher Dienst

- Jubiläum „25 Jahre Brandenburger Gruppenprophylaxe“ im Jahr 2018: war Anlass, Bilanz zu ziehen; Gruppenprophylaxe ist ein fester Bestandteil der zahnmedizinischen präventiven Betreuung in Kitas, Tagespflege und Schulen; Bericht veröffentlicht (www.brandenburger-kinderzaehne.de)

- Für ihr Jahrzehntelanges Engagement wurde Frau Dr. Rojas mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet und hat im November die Silberne Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft verliehen bekommen.

FG BUT-Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe

1. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2018

- Erhöhtes Antragsaufkommen durch die Unterhaltsvorschuss-Reform 2017
 - o Unterhaltsvorschuss wurde für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren ausgeweitet
 - o die Grenze der Bezugsdauer von höchstens 72 Monaten wurde aufgehoben
- Es wurde insgesamt über 1386 Anträge auf UVG entschieden (Bewilligung : Ablehnung = 60% : 40%)
- Für 2019 ist geplant, die Fallzahlen zu reduzieren, indem in möglichst vielen Fällen erreicht wird, dass zum Barunterhalt verpflichtete Elternteile den Unterhalt regelmäßig und direkt an ihre Kinder zahlen, so dass Unterhaltsvorschuss gar nicht gezahlt werden muss.
- Außerdem sollen das Verfahren des Rückgriffs und die Rückgrifffrage optimiert werden.

2. Jugendgerichtshilfe

- Betreuung von 233 Jugendlichen während des gesamten Strafverfahrens und von 48 Jugendlichen im Diversionsverfahren
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit den jugendlichen Straftätern und deren familiären Umfeld um erneute Straffälligkeit vermeiden

3. Amtsvormundschaften

- Die Anzahl der Amtsvormundschaften / Amtspflegschaften wurde reduziert.
- Es werden derzeit 142 Amtsvormundschaften / Amtspflegschaften geführt.

4. Pflegekinderdienst / Adoptionsvermittlung

- Werbeaktion für Pflegeeltern führte 2018 zur Gewinnung von 3 neuen Pflegestellen und einer familiären Bereitschaftsbetreuung. Es konnten 5 neue Bewerber gefunden werden, die ein Kind adoptieren möchten und 7 Kinder wurden in neue Familien vermittelt und adoptiert.
- Für 2019 ist der Anschluss an die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle Potsdam, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark und Havelland in Prüfung.
- Ebenso geprüft wird die Zusammenarbeit mit den bereits zusammengeschlossenen Pflegekinderdiensten Potsdam und Potsdam-Mittelmark zur Verbesserung der fachlichen Standards und zur Kostenreduzierung.

Fachbereich V: Ordnung und Sicherheit

FG Zulassungswesen und öffentliche Ordnung

1. Gewerbeangelegenheiten und allg. Ordnungsrecht

Im Jahr 2018 waren Wesentlich:

- Veranlassung und Durchsetzung deutlich erhöhter Sicherheitsanforderungen bei Veranstaltungen
- Schaffung der Grundlagen für die Bearbeitung der Aufgaben nach dem Prostituierten-schutzgesetz, hier Erlaubnispflicht für die Prostitutionsstätten, Ausweis- und Registrierungspflicht
- Bearbeitung der Fälle von Fundmunition erfolgte in 8 Fällen
- Bearbeitung von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen und Autowracks in 120 Fällen
- Umsetzung der geänderten Bewachungsverordnung (Einführung der Ausweispflicht für Wachpersonen und Überprüfung der Zuverlässigkeit der Wachpersonen alle 5 Jahre Vorbereitung der Einführung des zentralen Bewachungsregisters)
- Umsetzung von Berufszulassungsregelungen für gewerbliche Immobilienmakler und Wohn-Immobilienverwalter

2. Fahrerlaubnisbehörde

- Ausreichung von 1039 Führerscheinen, davon 662 erstmalig (Stand 30.10.2018)
- Einleitung von 980 Verfahren gegen Fahrerlaubnisinhaber sowie 13 Verfahren gegen Fahrlehrer/Fahrschulen (Stand 30.10.2018)
- Weiterführung des Projekts AM 15 (Mopedfahrerlaubnis für 15jährige)
- für 2019 ist u.a. geplant: Anschaffung eines neuen Kassenautomaten zur kombinierten Nutzung für die Fahrerlaubnis- und Zulassungsbehörde

3. Zulassungsbehörde

- Bearbeitung von über 56.600 zulassungsrechtlichen Vorgängen (Stand 30.10.2018) für die Stadt Brandenburg an der Havel und den Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Aufdeckung von Fälschungen hinsichtlich HU-Prüfstempeln in vorgelegten Zulassungsbe-scheinigungen Teil I/HU-Prüfplaketten auf Kennzeichenschildern im mittleren zweistelligen Bereich
- Anschaffung eines Dokumentenprüfgerätes und von Dokumentenscannern
- für 2019 sind u.a. geplant: Einführung der 3. Stufe von i-Kfz mit der Ermöglichung der inter-netbasierten Bearbeitung von verschiedenen Zulassungsvorgängen; Abstimmung mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Havelland zur weiteren Zu-sammenarbeit

FG Standesamt, Ausländerbehörde und Bürgerservice

1. Standesamt

- Zahl der Eheschließungen bzw. Begründung von Lebenspartnerschaften im Jahr 2018 ist mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar: zum Stichtag 30.11.2018 wurden 305 Eheschlie-

- ßungen durchgeführt (2017: 295); 6 gleichgeschlechtliche Paare haben die Ehe geschlossen; 4 männliche und 4 weibliche Lebenspartnerschaften haben diese in eine Ehe umgewandelt
- Seit dem 01.11.2018 besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Vornamen zu ändern;. Bisher wurde von dieser Möglichkeit im Standesamt der Stadt Brandenburg an der Havel nur 1 Mal Gebrauch gemacht.
 - 64 Brandenburger Paare (2017: 56) wollten ihre Ehe außerhalb der Stadt schließen.

2. Ausländerbehörde

- Die Zahl der in die Bundesrepublik Deutschland eingereisten Asylsuchenden ist rückläufig. Im Jahr 2017 hat das BAMF einen Zugang von 186.644 Asylsuchenden registriert. Im Zeitraum Januar bis September 2018 haben insgesamt 142.167 Personen in Deutschland Asyl beantragt (Quelle: BAMF - Asylgeschäftsstatistik Januar 2017 bzw. September 2018).
- Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Asylantragsteller, die der Stadt zugewiesen wurden. Im Zeitraum Januar bis Oktober 2018 waren das 63 Personen. Im Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres wurden 213 Personen zugewiesen (Gesamtjahreszahl 2017: 228 Personen).
- Die Zahl der sich in der Stadt aufhaltenden ausländischen Staatsangehörigen einschließlich der Asylbewerber nimmt weiter zu. Zum Jahresende 2017 lebten 3.705 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt, davon 876 EU-Bürger. Zum Stichtag 31.10.2018 lebten 3.981 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt, davon 956 EU-Bürger.
- Bis zum 31.10.2018 erkannte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 58 Asylbewerbern in der Stadt Brandenburg an der Havel einen Schutzstatus (Asylberechtigter, Flüchtling oder subsidiär Schutzberechtigter) zu. Im gleichen Zeitraum wurde der Asylantrag bzw. Asylfolgeantrag für 101 Personen abgelehnt.
- Für vollziehbar ausreisepflichtige Personen (bestandskräftige Ablehnung des Asylantrages oder vollziehbare Abschiebungsandrohung), bei denen auch kein Duldungsgrund (mehr) bestand, waren durch die Ausländerbehörde Rückführungen zu organisieren und durchzuführen. Wurden im Jahr 2016 noch 57 freiwillige Ausreisen organisiert und begleitet, waren es im Jahr 2017 nur 13 und im Jahr 2018 bis zum Stichtag 31.10.2018 ebenfalls 13. Die Zahl der unfreiwilligen Rückführungen (Abschiebungen) beträgt zum 31.10.2018: 2.
- für 2019 sind u.a. Wesentlich:
Auf politischer Ebene zeichnet sich eine Zentralisierung der Zuständigkeit für den Vollzug der Ausreisepflicht (Abschiebungen) ab. Liegt diese Zuständigkeit bislang bei den Landkreisen und kreisfreien Städten, soll diese – zumindest nach den Vorstellungen des Ministeriums des Innern und für Kommunales – auf die Zentrale Ausländerbehörde des Landes Brandenburg übertragen werden.

Ebenfalls in Planung ist die Übertragung der Aufgabe der Passersatzbeschaffung auf den Bund. Die hierfür notwendige Zustimmung seitens des Landes Brandenburg liegt vor. Derzeit laufen Abstimmungen zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung der Aufgabenverlagerung.

3. Bürgerservice

- Die Rechnungslegung und die Bestellung von Materialien und Dokumenten bei der Bundesdruckerei erfolgt seit 2018 elektronisch. Damit können weitere Ressourcen eingespart werden.

- Bis zum 30.10.2018 wurden im Bürgerservice u.a. 5.037 Personalausweise und vorläufige Personalausweise (2017: 4470), 565 Kinderreisepässe (2017: 494), 1.958 Reisepässe und vorläufige Reisepässe (2017: 1633) beantragt und ausgestellt.
- Außerdem wurden 476 Nebenwohnungen an- und abgemeldet (2017: 535), 4.628 Hauptwohnungen umgemeldet (2017: 4.135), 2.236 Wegzüge (2017: 2.432) und 2.739 Zuzüge (2017: 2871) bearbeitet und 2.940 Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge (2017: 2812) beantragt.
- für 2019 sind u.a. Wesentlich:
Im 1. Quartal 2019 wird eine Änderung des Passgesetzes, hinsichtlich der Gültigkeit von Kinderreisepässen erwartet. Kinderpässe und die Verlängerung dieser, maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, sollen dann nur noch 1 Jahr gültig sein.

FG Straßenverkehrsbehörde und Sicherheitszentrum

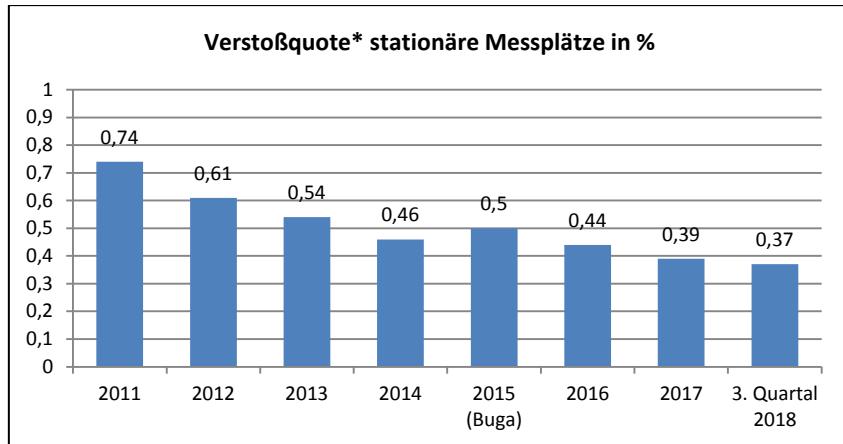
1. Straßenverkehrsbehörde

- laufenden Geschäftsaufgaben 2018: ca. 1.850 verkehrsrechtliche Anordnungen für die Sicherung von Baustellen, die Sondernutzung von Straßenverkehrsflächen oder die Aufstellung von stationären Verkehrszeichen; ca. 2.400 Parkausweise ausgestellt
- Schwerpunkt auch Verkehrssicherheitsarbeit und Schulwegsicherung: Prüfung und ggf. Anordnung einer Geschwindigkeit von 30 km/h vor Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen, Förderschulen, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen; insgesamt sind 92 dieser Einrichtungen vorhanden (Ergebnis: nahezu alle Einrichtungen in Straßen liegen, in denen die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits 30 km/h beträgt; für 8 Einrichtungen wurde eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit angeordnet)
- für 2019 sind u.a. Wesentlich:
Verkehrssicherheit/ Schulwegsicherung weiter ein Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Ertüchtigung bestehender Fußgängerüberwege mit beleuchteten Überkopfschildern oder die Einrichtung von Geschwindigkeitsanzeigen);
Beantragung von Bewohnerparkausweisen über die Plattform Bewohnerparken-Online inkl. Online-Bezahlverfahren für die Verwaltungsgebühren

2. Verkehrsüberwachung

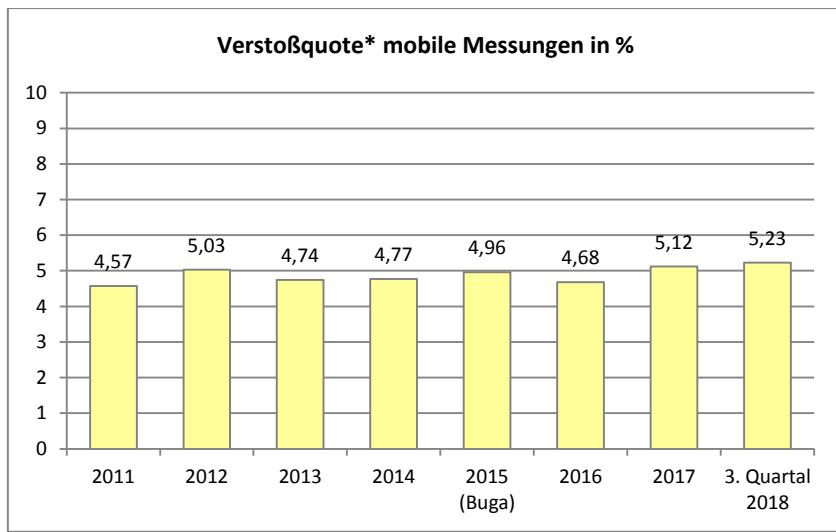
Überwachung fließender Verkehr:

- Einsatz von Geschwindigkeitsüberwachungstechnik leistet einen wichtigen Beitrag zur Be seitigung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen und für die präventive Verkehrssicherheitsarbeit.
- Alle 11 stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen befinden sich an besonderen Gefahrenstellen, d.h. im Bereich von Unfallhäufungsstellen, von besonderen Gefahrenpunkten sowie vor Grundschulen. Unfallhäufungen und Gefahrenstellen konnten entschärft werden. Im Kontext hierzu steht der stetige Rückgang der Verstoßzahlen an den stationären Anlagen.



* Verstoßquote = Überschreitung zul. Höchstgeschwindigkeit um mind. 10 km/h abzügl. Toleranz

- Die Stadt betreibt 2 mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Im Gegensatz zur punktuell ausgerichteten stationären Geschwindigkeitsüberwachung soll die mobile Geschwindigkeitsüberwachung eine breite Reduzierung der Geschwindigkeitsverstöße bewirken.
- Mobile Geschwindigkeitskontrollen wurden im Jahr 2018 vorrangig an Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen, im Bereich besonders schützenswerter Einrichtungen, wie Kitas und Grundschulen sowie in Wohngebieten - zumeist in Tempo 30-Zonen - durchgeführt.
- Die allgemeine durchschnittliche Verstoßquote liegt bei mobilen Messungen seit Jahren zwischen 4,5 Prozent und etwas über 5 Prozent. Die Ergebnisse liegen bislang mit Stand 3. Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr (5,12 %) auf einem konstanten Niveau (5,23 %).



* Verstoßquote = Überschreitung zul. Höchstgeschwindigkeit um mind. 10 km/h abzügl. Toleranz

- Die voraussichtlichen Einnahmen aus Geschwindigkeitsverstößen bewegen sich mit ca. 900.000 EUR (aktueller Stand 29.11.2018: 836.640 EUR) in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Überwachung des ruhenden Verkehrs:

- Für Verwarn- und Bußgelder im ruhenden Verkehr werden für 2018 etwa 570 TEUR erwartet (aktueller Stand 29.11.2018: 515.340 EUR).

Fallzahlen ruhender Verkehr	2017	Stand 30.09.2018
Gesamtfallzahl OWI-Verfahren	33.812	23.704
Schriftliche Verwarnungen	27.664	18.583
Bußgeldbescheide	3.405	2.902
Kostenbescheide	211	201
Umwandlung in mündliche Verwarnungen/ Verjährungen	1.718	1.253
offene Verfahren	814	765
Einnahmen im ruhenden Verkehr - Haushaltsansatz	629.100 EUR	629.100 EUR
Einnahmen im ruhenden Verkehr - IST	628.144 EUR	446.820 EUR

- Unter Berücksichtigung der Ermessensausübung des Außendienstes werden ca. 20 Prozent der Verstöße durch eine mündliche Verwarnung geahndet.

Durchsetzung Anliegerpflichten nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung:

- Nach Feststellungen des Außendienstes oder nach Hinweisen von Dritten werden die Anliegerpflichten nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung durchgesetzt und entsprechende Verwaltungs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Fallzahlen Straßenreinigungssatzung	2017	Stand 30.09.2018
Meldungen	250	198
Einleitung Verwaltungsverfahren	139	113
Ordnungsverfügungen	0	3
Ordnungswidrigkeitenverfahren	9	9

Parkraumbewirtschaftung / Parkscheinautomaten:

- Auf Grundlage der Parkgebührenordnung wird der öffentlichen Parkraum der Stadt bewirtschaftet.

Parkscheinautomaten	2017	Stand 30.09.2018
Anzahl PSA	38	38
Einnahmen Parkgebühren PSA – Haushaltsansatz	648.100 EUR	788.200 EUR
Einnahmen Parkgebühren PSA – IST	532.117 EUR	408.20 EUR

- Seit der Erhöhung der Parkgebühren im Jahr 2012 liegen die jährlichen Einnahmen konstant auf dem Niveau zwischen 500 TEUR und 550 TEUR.

Schwerpunkte für 2019:

- Erfassung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten bei Geschwindigkeitsverstößen und die Ahndung von Verstößen im ruhenden Verkehr
- Nach erfolgter Beschlussfassung des Parkraumkonzeptes werden die verkehrsfachlichen Inhalte in die Parkgebührenordnung übertragen und ein entsprechender SVV-Beschluss herbeigeführt. Geplant ist dabei auch die Schaffung von Anreizen für die Elektromobilität und das Carsharing durch das Angebot gebührenfreien Parkens auf bewirtschafteten Stellflächen. Auch das Handyparken steht vor der Umsetzung und kann mit der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen umgesetzt werden.

3. Sicherheitszentrum

Kontrolle der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Außendienst:

- Kontrollen im ruhenden Verkehr waren ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Außen-
dienst. Hier wurden bisweilen ungefähr 27.500 ordnungswidrig geparkte Fahrzeuge festge-
stellt, deren Halter im Nachgang zur Zahlung eines Verwarn geldes aufgefordert wurden. Al-
lerdings wurden auch ca. 6500 mündliche Verwarnungen, welche kein Verwarn geld nach
sich zogen, ausgesprochen.
- Neben dem ruhenden Verkehr wurde in 2018 ein erhöhtes Augenmerk auf eine Vielzahl von
weiteren Kontrollen zur Einhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit gelegt:
 - o Verstöße gegen das Straßengesetz (abgelaufene HU, Fahrzeugwracks, PKW ohne
Kennzeichen)
 - o Einhaltung des Jugendschutzes
 - o Kontrolle auf Spielplätzen zum Nichtrauchendenschutzgesetz
 - o Verstöße gegen die Stadtordnung
 - o Aufnahme von Farbschmierereien (Graffiti)
 - o Verstöße gegen die Hundehalterverordnung und die Hundesteuersatzung
 - o Verstöße gegen das LImSchG (z.B. ungemeldete Feuer und ruhestörender Lärm)
 - o Aufnahme illegale Müllentsorgung und Kontrolle von Containerstellplätzen
 - o Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung (Wildwuchs, Winterdienst)

Zusammenarbeit mit der Polizei im Sicherheitszentrum

- Seitens der Polizei wurden Sprechzeiten am Dienstag in der Zeit von 15:00 -17:00 Uhr ange-
boten.
- Weiterhin wurde in diesem Jahr die gemeinsame Streife zwischen Polizei und Ordnungsbe-
hörde wieder ins Leben gerufen. Diese fanden meist am Freitag und an Samstagen statt und
wurden im Innenstadtbereich durchgeführt.

Beschwerdemanagement im Sicherheitszentrum

- Im Front-Office des Sicherheitszentrums besteht die Möglichkeit, Hinweise, Beschwerden
und Anzeigen vorzutragen. Bei Bedarf ist dies auch in vertraulicher Umgebung möglich. Die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Front-Office standen während der Öffnungszeiten
stets zur Verfügung. Die im Außendienstmitarbeiter waren ebenfalls im Stadtgebiet prä-
sent, gaben Auskünfte und nahmen Hinweise und Beschwerden entgegen. Im Front-Office
gingen 2018 ca. 5800 Meldungen und Anfragen ein.
- Das Bürgertelefon im Sicherheitszentrum der Stadt Brandenburg an der Havel war Montag
bis Freitag in der Zeit von 07:00 - 20:00 Uhr und am Samstag von 09:00 - 16:00 Uhr zu er-
reichen. Außerhalb dieser Zeiten nahm ein Anrufbeantworter Anfragen und Hinweise ent-
gegen. Meldungen zur öffentlichen Ordnung und Sicherheit können auch per Email direkt in
das Sicherheitszentrum gesendet werden.
- Für das Beschwerdemanagementsystem Maerker, welches seit 2013 in der Stadtverwal-
tung Brandenburg an der Havel eingeführt wurde, liegt die redaktionelle Hauptverantwor-
tlichkeit ebenfalls im Sicherheitszentrum. In diesem Internetdienst, auf welchem der Bürger
Missstände online meldet und die Abarbeitung anhand eines Ampelsystems nachverfolgen
kann, sind 2018 ca. 1.185 Meldungen eingegangen.
- für 2019 ist u.a. Wesentlich:
Fortführung der gemeinsamen Streifen zwischen Polizei und Ordnungsbehörde

FG Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wurde 2018 im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems zur Probennahme in der amtlichen Lebensmittelhygieneüberwachung erfolgreich ohne Abweichungen auditiert.
- Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Ausbildung/Weiterbildung von Studenten der Tiermedizin, Lebensmittelkontrolleuren anderer Landkreise und LM-Chemiker aus dem Landeslabor Berlin-Brandenburg 5 Personen ausgebildet.
- Die Gefahr eines Ausbruches der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild und der Aviären Influenza (Geflügelpest) bei Wildvögeln ist so hoch wie nie zuvor. Es wurden mehrere Vorträge gehalten, um die Mitarbeiter von Behörden für dieses Thema zu sensibilisieren. Der Tierseuchenalarmplan wurde überarbeitet und nötige Ausrüstung wie Sammelbehälter zur Entsorgung von Kadavern wurden angeschafft.
- für 2019 sind u.a. Wesentlich:
Reakkreditierung des städtischen Trichinen-Untersuchungslabors;
Weiterführung aller präventiven Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung;
Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Studenten der Tiermedizin

Fachbereich VI: Stadtentwicklung

FG Stadtentwicklung

- Die INSEK-Fortschreibung wurde als gebündelte Dachstrategie beschlossen.
- Der Beschlussfassung vorangegangen war ein intensiver fachübergreifender Abstimmungs- und Beteiligungsprozess, u.a. in der Stadtöffentlichkeit, mit verschiedenen wichtigen Akteuren der Stadtgesellschaft (sogenannte Expertenworkshops) sowie im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung.

Innenstadtsanierung:

- Folgende Maßnahmen wurden 2018 realisiert bzw. sich in der Umsetzung:
 - o Planung Gehwege Neustädtischer Markt
 - o Planung und Ausschreibung der Grabenstraße
 - o Planung und Ausschreibung der Wollenweberstraße 2. BA
 - o Planung und Ausschreibung des Molkenmarktes 1. BA
 - o Förderzusagen für 23 Gebäude privater Eigentümer
 - o Dauerausstellung im Keller des Gotischen Hauses
- Die Möglichkeit zur vorzeitigen Ablöse der Ausgleichsbeträge haben etwas mehr als die Hälfte der privaten Grundstückseigentümer in Anspruch genommen.
- für 2019 sind u.a. geplant:
Vorbereitung von Maßnahmen und Projekten, bei denen das Sanierungsziel noch nicht erreicht wurde; dazu gehört u.a. die Entwicklung des Packhofgeländes, die Ausschreibung von Baulücken und die weitere Aktivierung von wichtigen stadtbildprägenden Objekten; für das Quartier ehem. Ziegelei soll ein B-Plan erarbeitet werden

Stadtumbau

- Die Fortschreibung der Stadtumbaustrategie (Zeithorizont 2030) wurde parallel zum INSEK im politischen Raum sowie in der Öffentlichkeit (u.a. Stadtteilforen) diskutiert und durch die Stadtverordneten am 27.06.2018 beschlossen.
- Somit wurden wesentliche strategische Fördergrundlagen und Voraussetzungen zur Teilnahme an der Förderperiode Stadtumbau III geschaffen, daraus resultierende Mittelbedarfe angezeigt und teilweise beantragt (Programmantrag 2019).
- Parallel wurden in 2018 die Abstimmungen mit der WOBRA und dem MIL zu einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen WOBRA, Stadt, MIL und ILB zur Intensivierung des Stadtumbaus fortgesetzt. Die Rahmenvereinbarung konnte 2018 bereits abgeschlossen werden.
- für 2019 stehen u.a. folgende Themen an:
Das Stadtumbaumanagement wird auch in 2019 in enger Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen fortgesetzt. Auch in diesem Jahr wird insbesondere das Thema Wohnungsmarktentwicklung (Erfahrungsaustausch, Monitoring, Strategien) auf der Agenda stehen.

Die Anpassung des Stadtumbaumonitoring wird in Angriff genommen. Aufgrund der derzeitigen hohen Entwicklungsdynamik auf dem Wohnungsmarkt (insbesondere bedingt durch

kapitalmarktgesteuertes Neubaubegehen, gleichzeitig anhaltende Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage) sind kleinräumigere und differenziertere Beobachtungen der tatsächlichen Entwicklung erforderlich, um bedarfsoorientierte und wohnungsmarktförderliche Handlungsstrategien ableiten zu können.

In 2019 wird erneut eine Wohnungsbestands- und Leerstandserhebung durchgeführt. Künftig soll durch eine Anpassung des Verfahrens eine jährliche Datenerhebung ermöglicht werden.

- Programmteil Rückbau

Im Jahr 2018 erfolgte kein geförderter Rückbau von Wohngebäuden. Drei neue Rückbauvorhaben befinden sich in der konkreten Vorbereitung (ca. 300 Wohnungen im Stadtteil Hohenstücken); deren Umsetzung ist in 2019 geplant.

- Programmteil Aufwertung

Folgende Baumaßnahmen zur Aufwertung in den Wohnquartieren und im öffentlichen Raum wurden 2018 schwerpunktmäßig realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung:

- o Promenade am Beetzseeufer (Bau abgeschlossen)
- o Wegeverbindung Friesenstr./Bauhofstr. (Planung abgeschlossen)
- o Grünachse Nord Teil 3 (Projektsteuerung angelaufen, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte, Ausschreibung der Planungsleistungen)

- Programmteil Sanierung, Sicherung, Erwerb

Die Umsetzungsstrategie, welche sich bislang ausschließlich auf Wohngebäude beschränkte, wurde 2018 um Nichtwohngebäude ergänzt. 2018 wurden folgende Baumaßnahmen abgeschlossen: Trauerberg 14a/14b, Goethestraße 1, Luckenberger Straße 2, Plauer Straße 8, Grabenstraße 9. Weitere Baumaßnahmen wurden begonnen bzw. weitergeführt: Parduin 11, Goethestraße 7,8a,8b, Molkenmarkt 26-28, Mühlentorstraße 10. Im Jahr 2019 wird die Sanierung und Sicherung v.g. Einzelmaßnahmen fortgesetzt; neu begonnen werden soll in der Wredowstraße (ehem.Waffelfabrik).

- Programmteil Rückbau technischer + sozialer Infrastrukturen

Im Jahr 2018 wurde der Rückbau des ehemaligen Arbeiterwohnheims Warschauer Str. durchgeführt.

Integrierte ländliche Entwicklung

- Folgende kommunale Vorhaben wurde 2018 fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- o Errichtung Wanderwegebeschilderung inkl. Orientierungstafeln in den Ortsteilen
- o Neubau Zufahrt und Erneuerung Zugang am Friedhof Schmerzke

- Auch private Maßnahmen wurden unterstützt:

- o Entwicklung des Standortes Schulstraße 3 in Göttin zum Dorfgemeinschaftshaus
- o mobiler Fahrradverleih in Schmerzke
- o Museum und Weinstube im mittelalterlichen Wartturm Neue Mühle

- Projekte, die in 2019 begonnen, weitergeführt bzw. abgeschlossen werden sollen, sind:

- o Zaucheradweg Gollwitz - Rietz
- o Rochow-Radweg Göttin - Reckahn
- o Radweg Klein Kreutz – Saaringen
- o Dorfbegegnungsstätte Wust

Klimaschutz

- In 2019 wird das Elektromobilitätskonzept erarbeitet, das als Strategiedokument die Grundlage für die Elektrifizierung des Verkehrs einschließlich des Fahrradverkehrs bis 2030 betrachten wird.
- Nachdem eichrechtliche Probleme der Abrechnung von Ladevorgängen technisch gelöst werden konnten, wird die Realisierung der ersten Welle neuer Ladestationen (ca. 15 Stück) für 2019 erwartet.
- Mit der Vorlage eines Lichtkonzepts wird auch ein Fahrplan für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung vorliegen. Das soll noch 2019 zu einem Förderantrag für die Erneuerung eines großen Teils der städtischen Beleuchtung führen und dann möglichst ab 2020 umgesetzt werden.
- Auch die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude soll erhöht werden. Aktuell werden Möglichkeiten sondiert, die Kosten der Kühlung des Rechenzentrums zu reduzieren.

FG Bauleitplanung

Als Schwerpunkttaufgaben wurden im Jahr 2018 bearbeitet:

- B-Plan „Wohn- und Sondergebiet großflächiger Einzelhandel Neuendorfer Straße“ (Abschluss des Planverfahrens)
- B-Plan „Verbrauchermarkt an der Gödenallee“ (Abschluss des Planverfahrens)
- B-Plan „Gewerbegebiet Rolandkaserne“ und FNP-Änderung (Abschluss der Verfahren)
- B-Plan „Mischgebiet Am Gallberg“ und FNP-Anpassung (Weiterführung und Abschluss des Planverfahrens)
- B-Plan „Wohngebiet Grüne Aue“ (Abschluss des Planverfahrens)
- B-Plan „Multi-Service-Center Zanderstraße“ und FNP-Anpassung (Weiterführung des Planverfahrens)
- B-Plan „Wohngebiet Am Eichhorstweg/Rehhagen“ (Weiterführung des Planverfahrens)
- Mitwirkung/Stellungnahmen bei Landes- und Regionalplanungen insbesondere Regionalplan „Havelland-Fläming“ und 2. Entwurf LEP HR
- Erarbeitung eines Baulückenkatasters
- Veröffentlichung der Bauleitplanung (rechtskräftige B-Pläne, VE-Pläne, Innenbereichssatzungen, Flächennutzungsplan) auf der Internetseite der Stadt

Im Jahr 2019 werden nachfolgende Planverfahren weiter geführt:

- B-Plan „Multi-Service-Center Zanderstraße“ und FNP-Anpassung
- B-Plan „Wohngebiet Am Eichhorstweg/Rehhagen“

Es sind folgende Neueinleitungen von Planverfahren für das Jahr 2019 ff. vorgesehen:

- B-Plan „Alte Ziegelei“
- B-Plan Buchenweg
- B-Plan Packhof

FG Denkmalschutz

1. Baudenkmalflegerische Begleitung wichtiger städtischer Projekte in 2018:

- Sanierung des Schwimmdampfbaggers „RAWA 02“ mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Förderung), des Vereins Historischer Hafen Brandenburg und Brandenburger Firmen
- Restaurierung des Bröse-Denkmales im Krugpark
- Freilegung und Beginn der Konservierung von Wandmalerei und Epitaph in der 5. Chornische der St. Johanniskirche
- Denkmalflegerische Begleitung der Sanierungsplanung für die „Alte Plauer Brücke“

2. Baudenkmalflegerische Begleitung wichtiger Bauvorhaben Dritter in 2018:

- Restaurierung des Reichsteingrabdenkmals auf dem Neustädtischen Friedhof
- Umbau ehem. Direktorenwohnhaus Anton-Saefkow-Allee 38 als Museum der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Sanierung Parduin 11, Große Münzenstr. 10, 11/ Lindenstraße 38, Mühlentorstraße 10
- Restaurierung der Grabmäler sowie der Nord- und Südmauer des Jüdischen Friedhofs
- Sanierung/Umbau Kleine Gartenstraße 41 zum Hortgebäude
- Abschluss Sanierung/Umbau Brennaborwerke für ZfA
- Abschluss Sanierung/Umbau ehem. Nicolaischule für MHB
- diverse weitere private Bauvorhaben

für 2019 anstehende Projekte:

- Beginn der Sanierung von Ostklausur und Spiegelburg des Doms als „Haus der alten Schätze“ (Dommuseum und Domstiftsarchiv)
- Sanierung des Bootshauses des Domstifts und der Domkurie Burghof 11
- Restaurierung Jakobskapelle (2. BA)
- Sanierung Westkirche Kirchmöser
- Sanierung/Umbau der Villa Krüger (geplanter Umbau als Boutique-Hotel)
- Sanierung/Umbau ehem. Waffelfabrik (Wredowstraße 10)
- Sanierung/Umbau Gut Klein Kreutz
- Sanierung/Umbau Kapelle Gollwitz
- Orgelprojekt und Temperierung Sakristeischrank St. Katharinen
- Orgelprojekt Kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit
- Spendensammlung zur Freilegung/Restaurierung der mittelalterlichen Wandmalereien der Chornischen in der St. Johanniskirche

3. Archäologie

- In der Bodendenkmalflege wurden 2018 (Stand 13.12.2018) 74 archäologische Dokumentationen durchgeführt, die im Zuge von Baumaßnahmen erforderlich waren. 52 meist kleinere Dokumentationen wurden durch die Denkmalschutzbehörde selbst durchgeführt und 22 meist größere Maßnahmen von Grabungsfirmen.
- Archäologischer Jahresrückblick am 17.01.2019 (Rolandsaal des Altst. Rathauses): Grabungsergebnisse 2018 werden von den Ausgräbern selbst im Rahmen der traditionsreichen Vortragsreihe des Historischen Vereins öffentlich.

Fachbereich VII: Bauen und Umwelt

FG Straßen und Brücken

Ausgewählte Projekte 2019 und Folgejahre der FG 66 (es besteht noch ein Finanzierungsvorbehalt der SVV mit Haushalt 2019/2020)

Vorhaben	Bearbeitungsstand	Kosten (EUR)	Bemerkungen
Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan	laufend		Gesamtpaket einschl. Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan, Nahverkehrsplan, Parkraumkonzept, Radverkehrskonzept
Bau von Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Verknüpfungsstellen	Planung 2019, Bau ab 2020 ff	ca. 20.000 + ca. 40.000	
barrierefreier Ausbau von Bus-Haltestellen	Planung und Bau	100.00 p.a.	Maßnahmen in Abstimmung mit Beirat; abhängig von Förderung
Zustandserfassung Straßen		80.000	Inventur nach KomHKV
Sanierung Landefläche Marienberg	Planung 2018, Bau in 2019	ca. 120.000	Amtshilfe für Feuerwehr und GLM
Deckensanierung Neendorfer Straße	in Vorbereitung	ca. 300.000	zwischen Luckenberger Str. und B1/B102
Reko Rad-/Gehweg Grillendamm Nordseite; einschl. Neubau einer Bus-Haltestelle	LV in Bearbeitung	ca. 350.000	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, es besteht Beitragspflicht nach KAG
Bau einer Rad-/Gehbrücke Friesenstr./Bauhofstr.	LV in Bearbeitung	ca. 570.000	gefördert aus Stadtumbaumitteln
3 Radwegbrücken (3 Teile von BUGA-Brücke)	Entwurf für Arkebrücke Kimö liegt vor	ca. 160.000	
Sanierung Alte Plauer Brücke	Entwurf liegt vor, LV in Bearbeitung	ca. 2.600.000	Antrag auf Erhöhung Bedarfszuweisung (+ 800 TEUR) noch nicht beschieden
Neubau LSA an der Einmündung Bauhofstraße zur B1/B102	Planung abgeschlossen, Ausschreibung beginnt	Finanz. Bund + Kostenbeteiligung der Stadt 85.000	Beseitigung Unfallschwerpunkt
Reko von LSA	Einzelmaßnahmen 2019 und 2020 ff	20.000 50.000	Trauerberg/Bauhofstraße u.a., alte und anfällige Anlagen, neue Steuerungen
FSA Gödenallee	Prüfvermerk LBV liegt vor	ca. 50.000	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger
Neubau Planebrücke und Verschiebung des Bahnüberganges	Entwurf liegt vor; UVP notwendig	ca. 3.000.000, Kreuzungsvereinbarung mit DB und Bund	Verschiebung des Bahnüberganges bedingt umfangreiches Genehmigungsverfahren mit DB AG
Errichtung eines Geh-/Radweges zw. Trauerberg und B1/B102	Entwurfsplanung und Fördermittelbeantragung	ca. 300.000	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, Förderung MIL zur Schulwegsicherung
Reko und Umbau Neustädtische Fischerstraße	Entwurfsplanung wird überarbeitet; Bau frühestens 2020	ca. 365.000	2. BA vom Mühlentorturm bis Einmündung Kleine Münzenstraße/ Anschluss Molkenmarkt, Fahrbahnsanierung in Asphaltbauweise, Städtebauförderung

Grabenstraße, 1.BA von Hauptstraße bis Wehranlage	Ausschreibungsphase	380.000	komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, keine Anliegerbeteiligung nach KAG, Städtebauförderung
Wollenweberstraße, 2.BA (Gorrenberg bis Hauptstraße)	Ausschreibungsphase	500.000	komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, teilweise Anliegerbeteiligung nach KAG, Städtebauförderung
Reko Potsdamer Landstraße	Planung 2019 Bau 2020	80.000 300.000	Reko und Umbau vorhandene Straße oder Rampe für barrierefreie Anbindung an B1/B102
Beleuchtung Pfefferländer Weg tlw.	Bau in 2019 aus Mitteln 2018	ca. 30.000	betrifft den Teil der Freileitungsanlage
Ersatz Freileitungsanlagen in Ortsteilen durch Erdverkabelung	Planung und Bau 2019 ff	ca. 50.000	Freileitungsanlagen mit aufgesetzter Straßenbeleuchtung sind marode und müssen ersetzt werden, Verkehrssicherungspflicht
Gestaltung Ortsmitte Plaue: Platz vor dem ehem. Kino	Konzept abgestimmt mit UBV	ca. 20.000	Finanzierung aus Unterhaltungsmitteln
Straßenbau alter Görden	Planung ab 2020 Bau ab 2020	25.000 500.000	Rekonstruktion/Umbau Haydnstraße, Beethovenstraße, Mozartstraße mit KAG-Beteiligung
Bau eines Gehweges von der Bus-Haltestelle bis zur Kita in Mahlenzien	Planung 2019 Bau 2020	10.000 60.000	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, Maßnahme nach BauGB mit 90% Anliegerbeteiligung
Kleine Münzenstraße	Planung 2019 Bau 2020/2021		komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, Städtebauförderung
Molkenmarkt	Ausschreibung für 1. BA läuft, Bau 2019 Planung 2.BA in 2019		komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, Städtebauförderung Grundstücksübertragung im Dez. 2018
Reko Eichamtstraße	Planung 2019 Bau 2020	25.000 333.000	komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, Städtebauförderung
Neustädt. Wassertorstraße 2. BA	Planung 2019 Bau 2020	20.000 215.000	komplette Erneuerung der Verkehrsanlage, inkl. Beleuchtung, teilw. Städtebauförderung
Reko Packhofstraße	2021 2020 Planung 2021 Bau	288.900 900.000	zwischen Hammerstraße und Eichamtstraße, FG 66, teilw. KAG zwischen Eichamtstraße und Hauptstraße, Städtebauförderung

Vorhaben Landesbetrieb Straßenwesen und Bundesschifffahrtsverwaltung mit Beteiligung der Stadt

Vorhaben	Bearbeitungsstand	Kosten (EUR)	Bemerkungen
B102 von BAB A2 bis Schmerzke	im Bau	Finanzierung Bund	Ortslage Paterdamm fällt nach Bau wieder an Stadt zurück
B102 OU Schmerzke einschl. Knoten B1/B102 Berliner Straße	Planfeststellung läuft, Anhörung im Juni 2019	Finanzierung Bund/ Kostenbeteiligung der Stadt	Ortslage Schmerzke fällt nach Bau wieder an Stadt zurück
B1 Wust, Beseitigung Bahnübergang	Vorbereitung Planfeststellung		
Instandsetzung Havelbrücke B1/B102	Planung, Bau, Beauftragung	Finanzierung Bund / Kosten-	Vereinbarung in Bearbeitung durch LS, Anteilfinanzierung Gehwgarbeiten

	durch den Landesbetrieb Straßenwesen	beteiligung Stadt ca. 25.000	
B102 Rathenower Landstraße	Bau abgeschlossen bis auf Rückhaltesysteme	4,2 Mio. 925 TEUR städt. Anteil	Ortseingang Richtung Rathenow bis zur Gördenbrücke
B102 A.-Bebel-Straße einschl. Knoten Fontanestr./W.-Sänger-Str. und B102 Fontanestraße bis Brücke Altstadt Bahnhof	Ausführungsplanung fast abgeschlossen, Ausschreibung April 2019 Bau 2019/2020	3,5 Mio. 525.000 städt. Anteil	Rekonstruktion/Sanierung/Ausbau
Kostenbeteiligung B1 Radweg Plaue, B1 Deckenerneuerung	Ausführungsplanung in Bearbeitung beim LS	ca. 170.000, Beteiligung der Stadt an BV Land; Förderung LS	Verbreiterung durch Neubau, Bau einer Haltestelle für BUS, keine KAG-Beteiligung
Schleusenbrücke	Planung seit 2015, Bau abhängig vom Vorhabenträger	Finanzierung Bund/ Kostenbeteiligung der Stadt	Brücke muss entsprechend Ausbauplänen der Wasserstraße angehoben werden

FG Umwelt- und Naturschutz

1. Bodenschutz/Altlastensanierung

- Für das Projekt „Grundwassersanierung zur Schadstoffentlastung des Beetzsees“ (Gelände ehem. PCH Mötzower Landstraße/Krakauer Landstraße) erhielt die Stadt einen erhöhten Zuwendungsbescheid über 2,9 Mio. EUR bis zu Jahr 2022.
- Die Bodensanierung auf dem Gelände der ehemaligen Schmierfettfabrik (Teil 1) wurde begonnen.
- für 2019 geplante Maßnahmen: Bodensanierung mittels Großlochbohrungen auf einer Fläche von ca. 100 m² des Packhofgeländes; Weiterführung der Sanierung des Bodens der ehem. Schmierfettfabrik entlang der Spundwand zum Silokanal

2. Abfallentsorgung

- Es wurde im Zeitraum 2017/2018 eine Hausmüllanalyse durchgeführt. Die SVV erhält dazu im 1. Qu. 2019 einen Bericht.

3. Naturschutz und Baumpflege

- Pflanzungen von 60 neuen Bäumen im Stadtgebiet auf kommunalen Flächen bzw. an öffentlichen Straßen
- Auspflanzen der Bäume aus dem Kübeln Bauhofstraße (6 Bäume in der Klein Kreutzer Dorfstraße, 6 Bäume in der Straße Am Rehhagen)
- für 2019 geplant: Sanierung Baumbestand Neuendorfer Anger (Durchführung im Herbst)

4. Rekonstruktion von Grünanlagen

- Rekonstruktion des 2. BA der Promenade am Beetzseeufer
- Sanierung bzw. Neubau des Aufganges auf dem Marienberg von der Bergstraße aus
- für 2019 geplant: Planungsbeginn des 3. Teilbereiches der Grünachse Nord „Uferbereich Silokanal“; Rekonstruktion des Geh- und Radweges in der Wallpromenade

5. Krugpark

- Sanierung und Wiederaufbau des Bröse-Denkmales im November 2018
- Beteiligung am Projekt „Brandenburg summt“ mit 22 Kooperationspartnern
- für 2019 geplante Themen der Umweltbildung: Klimaveränderungen/Klimaschutz; richtige Abfalltrennung

FG Bauaufsicht

Zu den größeren Bauvorhaben, die 2018 genehmigt bzw. begonnen wurden, zählen u.a.:

- Beginn Revitalisierung ehemalige Stärkefabrik
- Neubau Parkhaus für die ZfA (Am Güterbahnhof) und feierliche Eröffnung der ZfA
- diverse Kita-Neubauten (u.a. zuletzt für das DRK in der Magdeburger Landstraße)
- Wohnbebauung Schillerquartier
- Senioren- und Pflegeeinrichtung „Am Plauer Turm“



Jahresbericht 2018 / Ausblick 2019

Feuerwehr Brandenburg an der Havel



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Jahresbericht 2018	0
Feuerwehr Brandenburg an der Havel	0
2018 – ein Jahr im Zeichen der Trockenheit	1
37.0 – Fachbereichsleitung	3
Fachgruppe 37.1 – Allgemeine Verwaltung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	8
Fachgruppe 37.2 - Einsatzabteilung	9
Fachgruppe 37.3 – Vorbeugender Brandschutz/ Servicedienst	17
Fachgruppe 37.4 – Regionalleitstelle und IT	17
Termine 2019	19

JAHRESBERICHT 2018

2018 – ein Jahr im Zeichen der Trockenheit

Beim Erstellen des Jahresberichtes 2018 fällt auf, dass das vergangene Jahr durch seine enorme Trockenheit und die daraus resultierenden Waldbrände in Brandenburg geprägt war.

Die Feuerwehren in Brandenburg wurden an ihre Grenzen gebracht und es wurde deutlich wo noch Potenzial nach oben ist.

So war es nur möglich mit Hilfe von HFS – Systemen aus anderen Bundesländern die enormen Wassermengen an die Einsatzstellen zu schaffen. Durch die Bundeswehr und die Bundespolizei wurden sowohl Löschaßnahmen aber auch Erkundungsflüge mit Wärmebildkameras durchgeführt.

Schlussendlich wurden alle Brände gelöscht und nun geht es an die Analyse der Schwachstellen.

Neben der überörtlichen Hilfe der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen der Stadt sei als zweites auf die über 12000 Einsätze im Feuerwehr- und Rettungsdienst hingewiesen, bei denen den Brandenburger Bürgern schnell und professionell geholfen werden konnte. Diese Leistung wäre durch das besondere Engagement der Mitarbeiter nicht denkbar. Die Themenvielfalt wird größer und die Wissenstiefe nimmt zu. Sich diesen Herausforderungen Tag für Tag zu stellen, ermöglicht dann auch das Erreichen von Spitzenleistungen.

Negativ fällt auf, dass auch wir immer öfter mit respektlosem Verhalten und sogar mit Übergriffen während unserer Arbeit konfrontiert werden. Wir müssen uns dem entschieden entgegen stellen und dürfen es auf keinen Fall dulden.

Vor und hinter diesen Erfolgen steht die Arbeit aller Fachgruppen, aller Wachabteilungen, Schichten und natürlich der freiwilligen Feuerwehren, die in 2018 in besonderem Maße gefordert waren.

Der Jahresbericht 2018 wird zeigen, dass es wieder ein besonderes Jahr in der Geschichte der Feuerwehr Brandenburg an der Havel war. Der Erneuerungsprozess kostet Kraft und Energie, braucht Mut und Vertrauen, Visionen und Optimismus.

Und an dieser Stellen möchte ich Ihnen, den Mitarbeitern in besonderem Maße danken. Sie Stehen Ihren Mann und Ihre Frau jeden Tag im Jahr rund um die Uhr. Ich habe Sie weiterhin als offen und neugierig wahrgenommen. Sie sind motiviert und

JAHRESBERICHT 2018

kooperativ. Sie sind die verlässliche Kraft und Brandenburg an der Havel verlässt sich auf Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und schönes Jahr 2019 und kommen Sie immer erfolgreich und gesund aus den Einsätzen zurück.

Mathias Bialek

Fachbereichsleiter

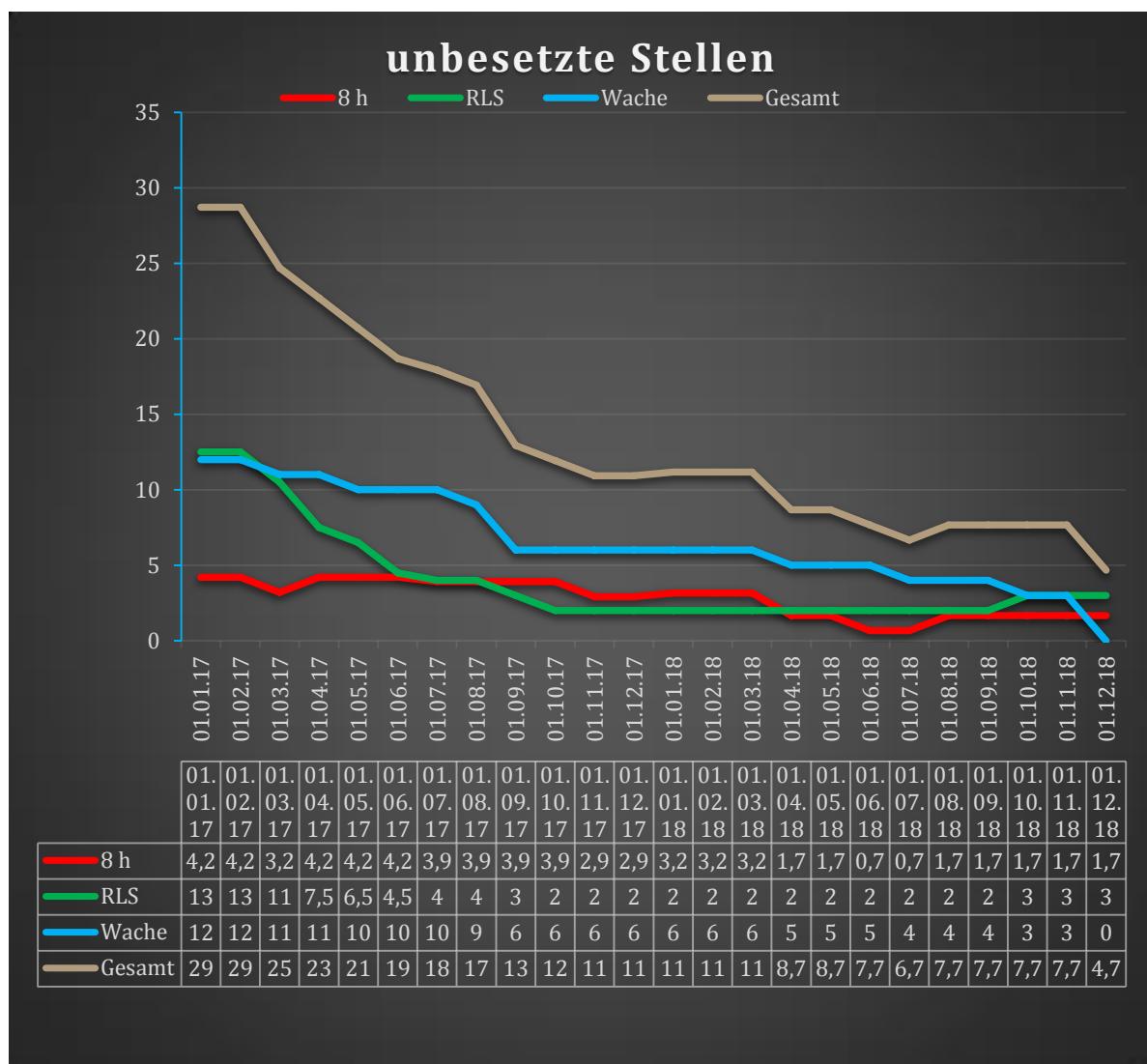
6 Dezember 2018

JAHRESBERICHT 2018

37.0 – Fachbereichsleitung

Gesamtpersonalentwicklung

Im Zeitraum von 01.01.2017 bis 31.12.2018 wurden 24 unbesetzte Stellen besetzt.



Entwicklung 2017 - 2018	
Zugänge	29
Abgänge	4

JAHRESBERICHT 2018

Stellenentwicklung 2019 – 2021

erwarteter Stellenzuwachs	2019	2020	2021
feuerwehrtechnischer Dienst	11	0	14
RLS	7	6	
rückwärtiger Dienst	3		
Gesamt	21	6	14

Personal (Stand 31.12.2018)

Wache / A-Dienst Amtsbezeichnung	Bes.-Gr/E.-Gr.	Beamte		Angestellte	
		Soll	Ist	Soll	Ist
Leitender					
Branddirektor	A 16				
Branddirektor	A 15	1			
Brandoberrat	A 14		1		
Brandrat	A 13 (hD)				
Brandoberamtsrat	A 13 (gD)	1			
Brandamtsrat	A 12	2	3		
Brandamtmann	A 11	5	2		2
Brandoberinspektor	A 10	3	2		2
Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mDZ	6	5		
Hauptbrandmeister	A 9	18	10		1
Oberbrandmeister	A 8	25	19		
Brandmeister	A 7	31	41		2
Gesamt	Gesamt	92	83	0	7

RLS Amtsbezeichnung	Bes.-Gr/E.-Gr.	Beamte		Angestellte	
		Soll	Ist	Soll	Ist
Brandamtsrat	A 12				
Brandamtmann	A 11				
Brandoberinspektor	A 10	2			2
Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mDZ	4	2		1
Hauptbrandmeister	A 9	20	12	12	9
Oberbrandmeister	A 8		2		7
Brandmeister	A 7				
Gesamt	Gesamt	26	16	12	19

JAHRESBERICHT 2018

Innerer Dienst Vergütungsgruppe	Besoldungsgruppe	Beamte		Angestellte	
		Soll	Ist	Soll	Ist
E 12	A 12				
E 11	A 11	1		1	2
E 10	A 10			2	2
	A 9 mDZ				
E 9	A 9	1	1	4	4
E 8	A 8	1	1		
E 7	A 7	1	1		
E 6				3	3
E 5				1	
Gesamt	Gesamt	4	3	11	11

Zusammenfassung	Soll	Ist
feuerwehrtechnischer Dienst	130	125
rückwärtiger Dienst	15	14
Gesamt	145	139

Es konnten im Jahr 2018 27 Beförderungen durchgeführt werden.

Besondere Ereignisse

Der Wärmeschutz (Lichtband) im GT 1 wurde verbessert (Fertigstellung 20.12.2018)

Trageversuch neue Schutzkleidung, neuer Helm und Tagesdienstkleidung erfolgreich beendet.

Externes Gutachten Regionalleitstelle mit dem Ergebnis, dass ein Personalmehrbedarf besteht.

Inbetriebnahme des Anliegenmanagements für die Landkreise und die FF.

Miete der Rettungsdienstfahrzeuge und Leasing der Medizingeräte begonnen.

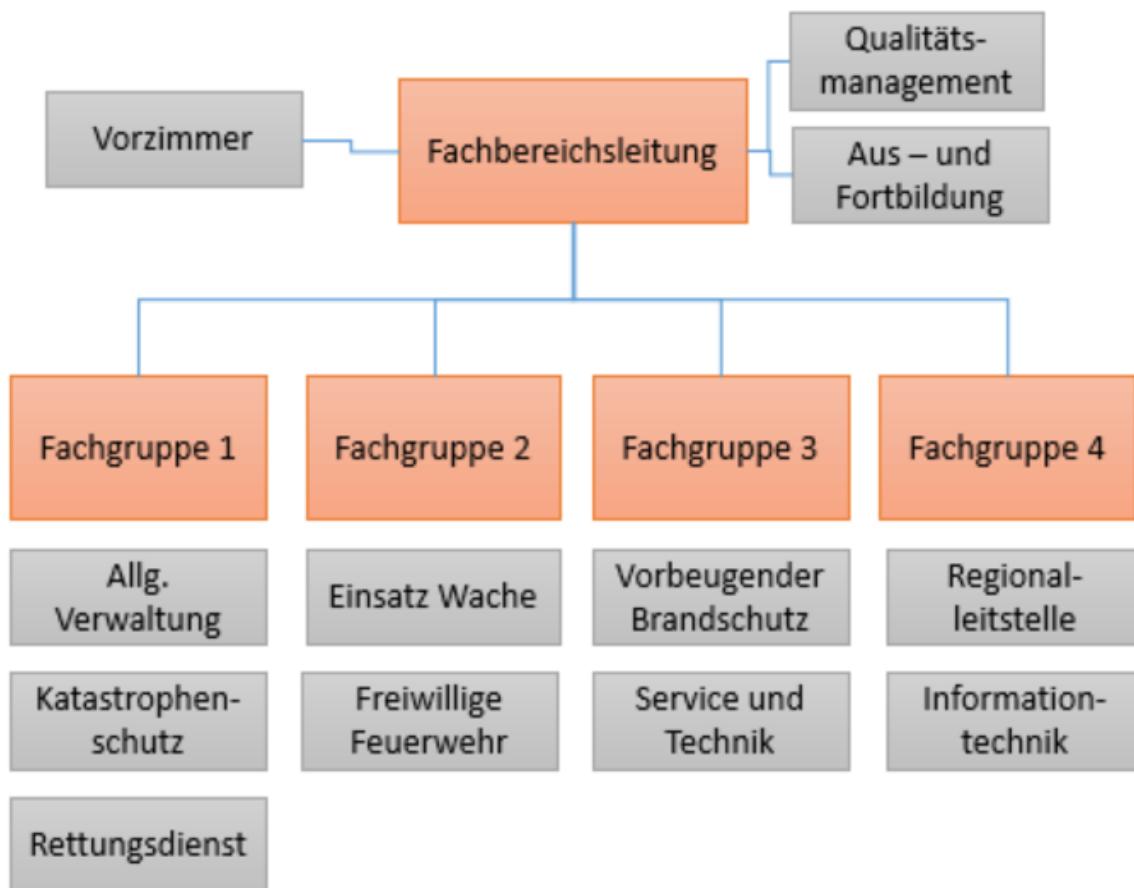
Sanierung Luftrettungsstation begonnen. Vertrag zum Betrieb der Station entworfen.

Der Bestand der RLS in Brandenburg an der Havel ist gesichert.

JAHRESBERICHT 2018

Organisation

2018 konnte die Fachgruppe zum einem Fachbereich entwickelt werden.



Aus- und Fortbildung

In 2018 konnte der erste eigene B 1 Lehrgang in der Zusammenarbeit mit der BF Potsdam erfolgreich absolviert und abgeschlossen werden. Die Ausbildung beinhaltete zusätzlich (ggü. dem B 1 der LSTE) die DLK - Maschinisten Ausbildung, Wassernoteinsätze und das Leistellenmodul M 1 Prüfungsort war die LSTE. Die Ergebnisse lagen über dem Durchschnitt der LSTE.

JAHRESBERICHT 2018

B 1 Lehrgang	
BM A	4
Disponenten	4

Ein Mitarbeiter wechselte während der Ausbildung zu einem anderen Arbeitgeber. 7 Mitarbeiter absolvierten somit den Lehrgang erfolgreich.

Die Bewerberlage für künftige Ausbildungsstellen zum BM A ist gut.

Aus- und Fortbildung	Anzahl
intern BF und FF	93
extern BF und FF	50
Laufbahnausbildung mD	6
Laufbahnausbildung gD	2
für andere Aufgabenträger	21
Gesamt	172

betreute Praktika / Praktikanten	52
----------------------------------	----

Planspiele	2
------------	---

Großübungen (Wassergasse)	1
---------------------------	---

Schwerpunkte für 2019 sind die Rettungssanitäter, die Notfallsanitäterausbildungen und die Fahrschulausbildung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die eigene Homepage findet sehr großes Interesse. Die Facebook Präsenz hat innerhalb eines Jahres über 1100 Follower. Die Effekte, die dadurch in Bezug auf die Mitarbeitergewinnung und Identifikation mit dem Fachbereich zu verzeichnen sind, sind als positiv zu bezeichnen. Der Tag der offenen Tür fand eine ähnlich große Resonanz wie im Jahr 2017.

Sportliche Aktivitäten und Teambildungsmaßnahmen waren u. a. die Teilnahme am Drachenbootrennen beim Havelfest und die Teilnahme unserer Volleyballer als Guest beim Prenzlauer Berg Beachvolleyballcup der BF Berlin.

JAHRESBERICHT 2018

Fachgruppe 37.1 – Allgemeine Verwaltung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Die allgemeine Verwaltung hatte als Schwerpunktthemen in 2018:

- Haushaltsplanung 2019/2020
- Vertrag Luftrettung
- Beginn Instandsetzung und Planung der Sanierung von der Luftrettungsstation
- KLR Rettungsdienst

Helper im KatS	männlich	weiblich
SEG 1 DRK	48	28
SEG 2 Betreuung JUH	15	4
Gesamt	63	32

JAHRESBERICHT 2018

Fachgruppe 37.2 - Einsatzabteilung

Besondere Einsätze



B Gebäude Groß Kulturhaus Anton Saefkow



B Hochhaus (Tschirschdamm) mit MANV

JAHRESBERICHT 2018



Person im Wasser (Quenzbrücke)



B Gebäude Groß (Max-Josef-Metzger Str.)

JAHRESBERICHT 2018



B Wald in Fichtenwalde mit
Einsatz einer BSB und der Übernahme der Stabsleitung



B Wald Treuenbrietzen
mit Einsatz einer BSB und der Übernahme mehrere Funktionen im Stab



TH Gebäudeinsturz (Jahnstr.)

JAHRESBERICHT 2018



VU / Brand 2 LKW BAB A 2



B Gebäude Groß (Bauhofstr.)



B Gebäude Groß (Wredowstr.)

JAHRESBERICHT 2018



VU PKW in Baugerüst (Steinstr.)



B Gebäude Groß (Zanderstr.)

JAHRESBERICHT 2018



B Wald (Rietzer Str.)



TH Leck in Frachtschiff (Vorstadtschleuse)



TH VH Wasser (Stadtkanal)

JAHRESBERICHT 2018

Sylvester Bilanz 2017 / 2018

Zusammenfassung der Einsätze für die Zeit vom 31.12.2017 um 19:00 Uhr bis 01.01.2018 um 07:00 Uhr für die Stadt Brandenburg a. d. Havel

Einsatzstatistik Sylvester 2018	Anzahl
Brände	7
Technische Hilfeleistungen	3
Rettungsdienst	14
sonstige Einsätze	0
besondere Einsätze	0
Gesamt	24



JAHRESBERICHT 2018

freiwillige Feuerwehr	Einsatzabteilung		Jugendfeuerwehr		Alters - und Ehrenabteilung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Brandenburg	36	6	25	5	21
Gollwitz	18	1	8	10	7
Göttin	13	10	15	1	39
Kirchmöser	36	6	14	1	23
Klein Kreutz	11	1	15	2	17
Malenzien	14	2	11	6	18
Plaue	12	0	15	2	17
Schmerzke	27	6	14	4	48
Wust	16	1	3	6	15
Gesamt	183	33	120	37	205

freiwillige Feuerwehr	Einsätze (Stand 28.11.2018)			
	B	TH	Sonstige	Gesamt
Brandenburg	68	32	15	115
Gollwitz	4	4	0	8
Göttin	19	25	3	47
Kirchmöser	30	51	2	83
Klein Kreutz	1	9	1	11
Malenzien	2	4	1	7
Plaue	7	22	5	34
Schmerzke	14	28	3	45
Wust	4	9	4	17
Gesamt	149	184	34	367

JAHRESBERICHT 2018

Fachgruppe 37.3 – Vorbeugender Brandschutz/ Servicedienst

Überarbeitung des Grundschutzes der Löschwasserversorgung
– Löschwasserbedarfsanalyse – abgeschlossen.

Beschaffungen 2018:

- Löschfahrzeug (LF) 10
- Netzersatzanlage (NEA)
- Mehrzweckboot (MZB)
- Neue Feuerwehrhelme (Heros Titan Rosenbauer)
- Mannschaftstransportwagen (MTW)

Planung 2019:

- Mannschaftstransportwagen (MTW) SEG Sanität
- Mannschaftstransportwagen (MTW) SEG Betreuung
- Wechselladerfahrzeug (WLF)
- Medizingeräte für die Lehrrettungswache (LRW)
- 5 Löschwasserbrunnen
- 2 Tragkraftspritzen (TS)

JAHRESBERICHT 2018

Fachgruppe 37.4 – Regionalleitstelle und IT

In 2018 wurde die Erstellung des externen Gutachtens zur bedarfsgerechten Personalausstattung durch das beauftragte Unternehmen Forplan in der Endfassung vorgelegt und bildet somit die verbindliche Empfehlung für die zukünftige Personalausstattung in der RLS Brandenburg.

Aktuell sind 35 der verfügbaren 38 Planstellen in der RLS besetzt. Ein Auswahlverfahren ist aktuell am Laufen.

Alle laufenden Projekte auf Landesebene mit Bezug zur Leitstelle werden in 2018 abgeschlossen. Dazu zählen:

- einheitliches Einsatzleitsystem mit dem Unwettermodul (WebClient) und dem ELW-Modul (Celios Lage)
- Aufbau QM-System in den Leitstellen
- Digitale Alarmierung
- Anbindung Digitalfunk
- diverse weitere Projekte bzgl. Vernetzung der Regionalleitstellen im Sinne der Zusammenarbeit und der überregionalen Redundanz

In Fortführung der guten Zusammenarbeit aller Leitstellen auf Landesebene sollen in 2019 beginnend, landesweite Projekte zur Verbesserung der Arbeit und der Zusammenarbeit durchgeführt werden.

- Befehlsstellenkonzept
- erforderlicher Ersatz der Kommunikationsanlagen in den Regionalleitstellen des Landes BRB
- computergestützter Einsatz von Erst- und Laienhelfern
- Digitale Alarmierung im Land Brandenburg

JAHRESBERICHT 2018

Termine 2019

Tag der offenen Tür

JAHRESBERICHT 2018

Ausblick 2019

- Fertigstellung des Blackout Konzeptes für die Stadt
- Entwurf des Wasserabwehrgefahrenbedarfsplans
- Variantenvergleich Bodenrettung
- Grundsatzentscheidung BV Fw Kirchmöser
- Grundsatzentscheidung Löschwasserversorgung
- Beginn der Umsetzung des Gutachtens RLS
- Einführung der strukturierten Abfrageprotokolle in der RLS
- Projekt Dienstsport / Feuerwehr Fitness
- Projekt Einsatzstellenhygiene / „Feuerkrebs“
- Projekt Einsatzstellenlogistik